

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (15. Ausschuss)

zu der Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 15/2814 –

Verordnung zur Änderung der Versatzverordnung und zur Zweiten Änderung der Deponieverordnung

A. Problem

Artikel 1 der Verordnung zielt auf eine praxisgerechtere und flexiblere Handhabung der Zulassung von Abfällen zum Versatz ab; durch eine Fußnote in Anlage 2 Tabelle 1a der Versatzverordnung vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2833) soll klargestellt werden, dass unter bestimmten Voraussetzungen eine Überschreitung der Grenzwerte für die Parameter Glühverlust und TOC (Total Organic Carbon) zulässig ist. Die Verordnung greift insofern den Verordnungsentwurf des Bundesrates vom 26. September 2003 – Bundesratsdrucksache 496/03 (Beschluss) – zur Änderung der Versatzverordnung auf.

Artikel 2 der Verordnung dient der Klarstellung und Ausräumung von Regelungsunstimmigkeiten in der Deponieverordnung vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2807), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. November 2002 (BGBl. I S. 4417).

Die Verordnung ist gemäß § 59 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes dem Deutschen Bundestag zuzuleiten.

B. Lösung

Zustimmung zu der Verordnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

der Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 15/2814 – zuzustimmen.

Berlin, den 28. April 2004

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker
Vorsitzender

Petra Bierwirth
Berichterstatterin

Tanja Gönner
Berichterstatterin

Dr. Antje Vogel-Sperl
Berichterstatterin

Birgit Homburger
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Petra Bierwirth, Tanja Gönner, Dr. Antje Vogel-Sperl und Birgit Homburger

I.

Die Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 15/2814 – wurde mit Überweisungsdrucksache 15/2886 Nr. 1 zur federführenden Beratung an den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und zur Mitberatung an den Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit überwiesen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit hat mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP empfohlen, der Verordnung zuzustimmen.

II.

Artikel 1 der Verordnung zielt auf eine praxismäßigere und flexiblere Handhabung der Zulassung von Abfällen zum Versatz ab; durch eine Fußnote in Anlage 2 Tabelle 1a der Versatzverordnung vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2833) soll klargestellt werden, dass unter bestimmten Voraussetzungen eine Überschreitung der Grenzwerte für die Parameter Glühverlust und TOC (Total Organic Carbon) zulässig ist. Die Verordnung greift insofern den Verordnungsentwurf des Bundesrates vom 26. September 2003 – Bundesratsdruck-

sache 496/03 (Beschluss) – zur Änderung der Versatzverordnung auf.

Artikel 2 der Verordnung dient der Klarstellung und Ausräumung von Regelungsunstimmigkeiten in der Deponieverordnung vom 24. Juli 2002 (BGBl. I S. 2807), geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 26. November 2002 (BGBl. I S. 4417).

Die Verordnung ist gemäß § 59 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes dem Deutschen Bundestag zuzuleiten.

III.

Der Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat die Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 15/2814 – in seiner Sitzung am 28. April 2004 beraten. Er beschloss einvernehmlich, auf eine Aussprache zu der Vorlage zu verzichten.

Der Ausschuss beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP, dem Deutschen Bundestag zu empfehlen, der Verordnung der Bundesregierung – Drucksache 15/2814 – zuzustimmen.

Berlin, den 13. Mai 2004

Petra Bierwirth
Berichterstatlerin

Tanja Gönner
Berichterstatlerin

Dr. Antje Vogel-Sperl
Berichterstatlerin

Birgit Homburger
Berichterstatlerin

